

XXIV. GP.-NR

14528/J

25. April 2013

der Abgeordneten Markowitz
und Kollegenan die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend missbräuchlicher Nutzung der Rettungsgasse**ANFRAGE**

In einem Artikel auf der Homepage des ORF vom 18.4.2013 wird über die Benutzung der Rettungsgasse durch Bundespräsidenten Heinz Fischer geschrieben: „Bundespräsident Heinz Fischer begleitete seinen luxemburgischen Staatsgast Großherzog Henri durch Oberösterreich. In Linz stand ein Besuch der voestalpine auf dem Programm, dann die Besichtigung des Konzentrationslagers Mauthausen und des Ars Electronica Centers. Zwischen den beiden letzten Programmpunkten geriet der Konvoi des Bundespräsidenten allerdings auf der A7 in den Stau. [...] Laut einem Bericht der Gratiszeitung „Heute“ habe daraufhin ein Offizier der Polizei entschieden, dass der Bundespräsident und sein Staatsgast einsatzmäßig durch die Rettungsgasse gelotst werden. Das Manöver sorgte offenbar bei vielen Autofahrern für Unmut.“

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur nachstehende

ANFRAGE:

1. Haben Sie die Rettungsgasse mit ihrem Dienstfahrzeug genutzt um schneller voran zu kommen, wenn ja, wann genau und mit welcher Begründung?
2. Sind Sie mit Ihrem Dienstfahrzeug bereits in der Rettungsgasse gemäß Vorschriften gefahren, wenn ja wann?

The image shows four handwritten signatures in black ink. The signatures are written in a cursive, somewhat stylized script. They are arranged in two rows: two in the top row and two in the bottom row. The top-left signature is the most prominent, followed by the top-right one. The bottom row contains two more signatures, one on the left and one on the right.